

Herr Pätzold sagte, dass das energiepolitische Arbeitspapier eine Zusammenfassung der Ziele für Klimaschutz in Sankt Augustin aufgrund von politischen Maßgaben sei. Es würde Danke ausgesprochen für die umfangreiche Aufstellung der Verwaltung. Es müsse nun nach fünf Jahren der nächste Schritt gegangen werden. Die für Klimaschutz relevanten Vorhaben in Sankt Augustin müssten dennoch mit größerer Geschwindigkeit vorangetrieben werden. Die vorliegende Aufstellung des Informationspapier sei nun von einer Organisationseinheit vorbereitet werden. Dennoch könne nicht diese Organisationseinheit allein für die Umsetzung klimapolitischer Zielsetzungen verantwortlich sein. Es müssten auch entsprechende andere Fachabteilungen der Verwaltung die Maßnahmen mit vorantreiben. Es bestünde eine Gesamtverpflichtung der Gesamtverwaltung. Im vergangenen Jahr sei ein Beschluss im Rat zur Klimaneutralität gefasst worden. Es würden die richtigen Schritte gegangen, dennoch würde hier mehr Beschleunigung gebraucht.

Herr Knülle bemerkte, dass der Rat sehr klare Ziele gesetzt habe. Viele der kleinen Maßnahmen seien noch nicht umgesetzt worden. Es müsse ein Kraftakt aller Bereich der Verwaltung durchgeführt werden und dies tagtäglich gelebt werden.

Herr Puffe sagte, dass die Verwaltung konsequent auch mit den personellen Ressourcen ausgestattet werden müsste. Dies solle bei den nächsten Haushaltsberatungen berücksichtigt werden.